



SAATKORN NEWS

Vertrauen ist ein Vorschuss auf Gelingen



Vertrauen ist wertvoll für das gemeinsame Leben, in der Teamarbeit und in der persönlichen Führung und Begleitung. Vertrauen gibt es nicht einfach so, sondern will erarbeitet und kann geschenkt werden. In unserer interkulturellen Saat Korn-Arbeit mit unseren Teilnehmern suchen wir dauernd den richtigen Weg. Damit Vertrauen wachsen kann, braucht es Zeit miteinander und positive Erfahrungen – das wissen wir doch alle, oder? Laut Einsamkeitsbarometer 2024 ist Rückzug und Abgrenzung eine ungünstige Entwicklung.

Jüngere Menschen waren 2020 mit 31,8% stärker als alle anderen Altersgruppen mit Einsamkeit belastet. Das hat viele Gründe, da lohnt es sich genauer in die Studie zu schauen. Es braucht Nähe und Vertrautheit damit Ablehnung und Einsamkeit nicht weiter um sich greift. Ein Verhalten, das in unserer Gesellschaft zu unreflektiertem falschem Vertrauen führen kann. Vertrauen zu erwerben ist ein intensiver Weg und braucht ehrliches Interesse am Menschen.

Viele Branchen buhlen um unser Vertrauen, für gute Geschäfte. Mit „Vertrauen – ist der Anfang von allem“ hatte z.B. eine große deutsche Bank Ende der 90iger Jahre ihren „goldenen Satz“ gefunden. Wie schwierig dieser Satz einzulösen ist, haben wir 10 Jahre später in der Finanzmarktkrise erlebt.

Macht ist die größte Versuchung und das größte Risiko, Vertrauen zu missbrauchen. Zu viel läuft schief in unserer Gesellschaft. Unsere deutsche Kultur der „Rechthaberei“ nervte schon 2010 den Gesellschaftskritiker und Kulturwissenschaftler Hans-Ulrich Gumbrecht: „Entweder ich habe recht oder du unrecht.“ So schaffen wir kein Vertrauen.

Bei aller teils radikal positionierter Meinungsvielfalt scheint unsere Demokratie immer noch ein guter Nährboden für Vertrauen zu sein. Weil sie geeignet ist, uns den sicheren Rahmen zu geben, in welchem wir es riskieren können vertrauensvoll zu handeln. Das sind Grundwerte, die wir unseren Teilnehmern in Gesprächen und auf unserem gemeinsamen Weg der Integration vorleben wollen.

Es ist an der Zeit, dass wir wieder mehr Zuspruch in Menschen und Situationen riskieren, um der Einsamkeit mit all ihren Belastungen und extremen Ausbrüchen ein Ende zu bereiten. Zuspruch wagen, bevor wir Ansprüche stellen. Weg von Zumutung hin zum Zutrauen. Mit Vertrauensvorschuss Menschen stärken und befähigen, bereit machen für Neues,

damit ihr integriertes Leben gelingen kann. Das ist unser Ziel! Das ist im interkulturellen Kontext eine große Herausforderung und dennoch wagen wir es täglich.

Was hat diese Diskussion in einem Newsletter des Saatkorn Projekts kurz vor Weihnachten zu suchen? Wir denken: Sehr viel! Damit bei unseren Jungs keine Einsamkeit aufkommt, wollen wir respektvoll mit ihnen umgehen, weiterhin voll in ihre Integration investieren, damit Vertrauen wachsen kann. Respekt fördert den Mut, dass sie ihrerseits Vertrauen wagen. Wir wollen erleben, dass Vertrauen in zugewandter Offenheit reifen kann, im permanenten Lernen und Suchen nach gemeinsamen Lösungen für ein gelingendes integratives Leben. Unser 2-jähriger Lernzirkel bietet den Jungs alle Chancen!

Ich vertraue darauf, dass etwas gut werden kann, wertvoll wird, wenn wir ehrliche Wertschätzung als eine Herzeshaltung leben, sich Investitionen nicht mehr „rechnen“ müssen. Ich erlebe, dass Vertrauen andere mutig macht, für sich und andere

zu handeln. Da geht es auch darum, Angst loszulassen. Nicht blauäugig, sondern reflektiert unser Handeln realistisch einschätzen oder sich auf etwas nicht einzulassen, weil es unser Vertrauen nicht verdirrt.

Anderen Vertrauen „schenken“ – das können wir im Saatkorn-Projekt nur leben, weil unser eigener Vertrauensanker in Gott liegt. Nur mit IHM lernen wir, mit Enttäuschungen umzugehen, und erfahren, dass Gott selber als Ermutiger des Lebens durch sein gnädiges Handeln die Fähigkeit „Vertrauen“ in uns nährt. In wenigen Wochen feiern wir an Weihnachten den Geburtstag seines Sohnes JESUS, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt“. Und er meint: Kommt in den Lichtkegel meiner Liebe zu Euch und lernt zu vertrauen, damit das gemeinsame Leben „Vor-Ort“ und weltweit gelingt.

Herzlichst,

Ihr Klaus Andersen (1. Vorsitzender Saatkorn Projekt e.V.)



Ein besonderer Abend im Saatkorn Projekt

Am 18.07.2024 hatte das Saatkorn Projekt seine Freunde und Förderer, Mitglieder und Nachbarn in den Bürgertreff Korntal eingeladen. Es wurde ein ganz besonderer Abend. Auf dem Programm stand natürlich ein leckeres Abendessen aus dem Kornhaus. Dann gab es aktuelle Infos aus dem Saatkorn Projekt und es wurden zwei Saatkorn-Zertifikate an Teilnehmer überreicht, die die Saatkorn-Ziele erreicht haben. Das feiern wir auch in diesem Jahr von Herzen mit ihnen zusammen!



Last but not least informierten uns Gabi und Wolfgang Isenburg von der Gefährdetenhilfe Enzklösterle (<https://www.gefaehrdetenhilfe-wegzeichen.de/>) über ihre bemerkenswerte Arbeit. Von ihrem reichen Erfahrungsschatz können wir im Saatkorn Projekt viel lernen.

Die Gäste des Abends kamen von nah und fern. Den weitesten Weg hatten Jon und Stacy Woodroof aus Knoxville, USA auf sich genommen. Schon seit einigen Jahren gehören sie zu unseren besten Freunden, haben dem Saatkorn Projekt bereits mehrere

Besuche abgestattet und unsere Arbeit liebevoll unterstützt. Es ist für uns ein ganz besonderes Geschenk, dass sie sich dabei von der großen Distanz überhaupt nicht abhalten lassen. Heute grüßen sie alle Leser des Newsletters:

"Greetings from Jon & Stacy Woodroof, all the way from Knoxville, Tennessee, USA!



We've been so thankful for (and impressed with) the Saatkorn Projekt – how these young men are welcomed to a safe place, trained in a healthy environment, and then sent on to live productive lives. We're thankful for the leadership of Monika and her staff of volunteers. It has been such a blessing – a real privilege – for us to be able to partner with the Saatkorn Projekt in this eternal, redemptive work."

"Grüße von Jon & Stacy Woodroof aus Knoxville, Tennessee, USA! Wir sind so dankbar für (und beeindruckt von) dem Saatkorn Projekt – wie diese jungen Männer an einem sicheren Ort willkommen geheißen, in einer gesunden Umgebung ausgebildet und dann in ein produktives Leben geschickt werden. Wir sind dankbar für die Führung durch Monika und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter. Es ist ein wahrer Segen – ein echtes Privileg – für uns, mit dem Saatkorn-Projekt bei dieser für die Ewigkeit relevanten, freisetzenden Arbeit zusammenarbeiten zu können."

Vielen Dank, Jon und Stacy, für eure ermutigende Freundschaft!

Eine Woche mit den GetAwayDays

In jedem Jahr machen wir mit unseren Teilnehmern in der Sommerpause eine größere, mehrtägige Exkursion – entweder in eine deutsche Großstadt oder in die Natur. In diesem Jahr war wieder der Ausflug in die Natur an der Reihe. In der letzten Augustwoche haben eine Woche in der



Nähe von Schwäbisch Hall mit den GetAwayDays verbracht und dort viel erlebt! Teamwork wurde bei der Holzarbeit im Wald, in der Werkstatt, beim Saftpresen und Floßbau erprobt. Bei wunderschönem Wetter konnten unsere Teilnehmer bei den angeleiteten erlebnispädagogischen Aktivitäten viele Herausforderungen meistern. Dabei wurden auch mögliche erlebte Traumata in der Vergangenheit der Teilnehmer berücksichtigt. Abends wurde das Erlebte am Lagerfeuer besprochen und daraus Lektionen für das Leben abgeleitet. Es war eine tolle Zeit! Wir danken den Mitarbeitern der GetAwayDays sehr für diese wertvollen Tage!



3. Preis bei der Ferry-Porsche-Challenge 2024

Bei der diesjährigen <https://ferry-porsche-challenge.de/> der Ferry Porsche Stiftung konnten sich Vereine bewerben, die mit ihrer Arbeit in irgendeiner Form das gesellschaftliche Zusammenleben gestalten. 640 Vereine nahmen teil und bewarben sich um die ausgeschriebenen Preise. Wir hatten uns mit unserem „Mehrjährigen Curriculum für junge Geflüchtete“ beworben und errangen einen 3. Platz. Alle Preise wurden am 12.09.2024 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Porsche-Museum, Stuttgart-Zuffenhausen, an

die Preisträger überreicht. Die Saatkorn-Geschäftsführerin Dr. Monika Klotz konnte den 3. Platz für das Saatkorn Projekt in Empfang nehmen. Wir danken der Ferry Porsche Stiftung sehr herzlich für diese pragmatische Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit!



Kooperation mit Berny's Drive Academy, Korntal-Münchingen

Wenn Schule und Ausbildung geschafft sind und sich die finanzielle Lage stabilisiert, wird das Thema „Führerschein“ aktuell. Dies ist bei immer mehr unserer ehemaligen Teilnehmer der Fall. Wir stehen da inzwischen in einer Kooperation mit Berny's Drive Academy in Korntal. Denn Berny erlebt an unseren Ehemaligen, von denen inzwischen einige seine Fahrschüler sind, den Vorteil, den diese durch ihre Zeit im Saatkorn-Projekt haben. Er sagt: „Gute Deutschkenntnisse sind der Türöffner zum deutschen Bildungssystem und in die Gesellschaft. Das zeigt sich vor allem auch in meinem Ausbildungsbereich *„Teilnahme am Straßenverkehr – Ausbildung zu einem verantwortungsbewussten Verkehrsteilnehmer“*. Um schnell zu einem Führer-



schein zu gelangen, ist ein gutes Sprachniveau sehr wichtig. Komplexe Vorgänge zu erklären, kann nur gelingen, wenn die gemeinsame Kommunikation bei der praktischen und theoretischen Ausbildung gut funktioniert, der Fahrschüler:in versteht, was man deutlich machen will. Daher finde ich es sehr gut, dass im Saatkorn Projekt e.V. Informationen über das Leben in Deutschland angeboten werden. Dies erleichtert das Erlernen der Sprache, vor allem notwendiges Verstehen des „neuen Lebensraumes und seiner Menschen“.

Zeitungsartikel über ehemaligen Saatkorn-Teilnehmer

Einer unserer Ehemaligen, Ahmad Mohammadi, hatte bereits während seiner Zeit im Saatkorn Projekt in Ludwigsburg in einem Restaurant-Betrieb auf dem Gelände des berühmten „Blühenden Barocks“ (www.blueba.de) eine Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe begonnen. Inzwischen arbeitet er in seinem Ausbildungsbetrieb in einem festen Anstellungsverhältnis. In diesem Sommer kochte Ahmad dort täglich ca. 2000 Liter Kürbissuppe. Er selber sagt: „Wenn jemand gesund ist, kann und muss er arbeiten und sollte sich nicht vom Staat bezahlen lassen.“ Und er hat sogar einen eigenen Zeitungsartikel, in welchem über ihn berichtet wird: [\[burg-afghanischer-kuerbis-koch-es-ist-schon-verrueckt-dass-jeder-kuerbis-einen-name-hat.0015d3fc-7b58-455e-aeaf-f13c50d48351.html\]\(https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.kuerbisausstellung-ludwigsburg-afghanischer-kuerbis-koch-es-ist-schon-verrueckt-dass-jeder-kuerbis-einen-name-hat.0015d3fc-7b58-455e-aeaf-f13c50d48351.html\) Wir freuen uns sehr, dass Ahmads Leben so viel Stabilität bekommen hat und er zuversichtlich in die Zukunft blickt.](https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.kuerbisausstellung-ludwigs-</p></div><div data-bbox=)



NEUES AUS DEM KORNTAL

■ **Neue Entlüftung in der Kornhaus-Küche**

In den letzten Jahren haben wir Zug um Zug im Kornhaus wichtige rechtliche Vorgaben für das Betreiben eines Restaurants und der Küche umgesetzt. Eine Vorgabe haben wir etwas vor uns hergeschoben, weil wir vor dem finanziellen Umfang und dem Aufwand großen Respekt hatten. Irgendwann ließ es sich nicht mehr weiter schieben. Und so haben wir vor Kurzem endlich eine neue Entlüftungsanlage einbauen lassen. Dank der kompetenten Unterstützung eines befreundeten Architekten und seines Fachfirmen-Netzwerkes war der Aufwand in einem noch stemm-



baren Rahmen. Jetzt sind wir froh, dass der Dampf in der Kornhaus-Küche durch die neue Entlüftungsanlage gut abziehen kann und das Arbeiten sicherer und viel angenehmer ist.

Gerne dürfen Sie uns bei der Finanzierung dieser Anlage unterstützen: **Spendenprojekt 1: Zweck „Entlüftungsanlage“**

■ **Weihnachtsangebote aus dem Kornhaus**

Das befindet sich in der Weihnachtstüte 2024 für nur 9,90€:

- 1x Weihnachtsnudeln Weizen 250g
- 1x Bandnudeln Dinkel 250g
- 1x Rigatoni Dinkel 250 g
- 1x Kräutermischung

Wir bieten auch in diesem Jahr unsere Davidstern Nudel an und wünschen Israel und der ganzen Region Frieden!

Davidstern Nudeln 250g je für 3,00€
Davidstern Nudeln 500g je für 5,00€
Staffelpreise auf Anfrage

**Ab sofort im Kornhaus
und auch online in
unserem Shop erhältlich.**



WERDEN
AUCH SIE ZUM
STERNEKOCH!

MIT UNSEREN DAVIDSTERN NUDELN

Im liebevoller Handarbeit von
jungen Geflüchteten hergestellt!

JETZT BESTELLEN: WWW.KORNTAL-DE

Spendenk Projekt e.V., Martin-Luther-Straße 35, 70625 Kornthal, München, Tel. 0711 84004550

■ **Unsere nächsten Monate**

Im August 2024 jährte sich die Existenz unseres Vereins zum achten Mal. Seit inzwischen sechs Jahren haben wir das große Haus mit den fünf Wohneinheiten in der Martin-Luther-Straße 39 für unsere Arbeit angemietet. Anfangs wurden alle Wohnungen renoviert. In den vergangenen sechs Jahren haben sich in allen Zimmern und Wohnungen des Hauses viele Ein- und Auszüge ereignet. Das sieht man den Wohnungen inzwischen sehr an.

Und so beschloss der Vorstand Anfang dieses Jahres, dass alle Wohnungen renoviert werden sollen, damit die Saatkorn-Arbeit auch bezüglich des Wohn-Niveaus verantwortlich weitergeführt werden kann. Diese Renovierungen können und wollen wir nicht komplett an Fachfirmen vergeben. Dies ist zum einen zu kostspielig, außerdem sehen wir in den Renoviertätigkeiten eine große Chance, unseren Teilnehmern wertvolle Kenntnisse für ihr Leben in Deutschland zu vermitteln. So werden wir möglichst viel in Eigenleistung und mit unseren Teilnehmern zusammen renovieren und nur anspruchsvollere Vorgänge beauftragen.



Die Wohnungen werden entrümpelt

Der Plan ist, dass wir in den nächsten drei Monaten möglichst viel in Eigenleistung und mit unseren Teilnehmern zusammen

renovieren und Handwerker nur für die fachlich notwendigen Vorgänge beauftragen.

Dies ist zusätzlich zum vollumfänglichen Kornhaus-Betrieb nicht umsetzbar. Außerdem fällt unser Koch aufgrund einer Schulter-OP für einige Monate aus. Auch diesen Ausfall können wir nur teilweise kompensieren.

Aus diesen Gründen hat der Vorstand entschieden, dass die Kornhaus-Öffnungszeiten für die nächsten vier Monate auf die Hälfte reduziert werden. So kann der Koch in Ruhe gesund werden und wir haben Zeit, die Wohnungen zu renovieren. Weitere Mitarbeiter können „alten“ Urlaub nehmen oder die Zeit für benötigte Regenerierungs-Maßnahmen nutzen. Zudem können wir in dieser Zeit weitere wichtige, schon länger anstehende Umstrukturierungen erarbeiten und umsetzen. Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital, das ist uns sehr bewusst. Deshalb wollen wir gerne den Rahmen schaffen, dass sie gesund und stabil ihre Arbeit tun und wir unseren Auftrag der Integration gut erfüllen können.

Ab dem 01.03.2025 starten wir wieder voll durch und öffnen das Kornhaus wieder im gewohnten Umfang. Unser Nudelverkauf über den Online-Shop geht übrigens während der ganzen Zeit auch an den Tagen, an denen wir nicht geöffnet haben, ungestört weiter. Das Nudelproduzieren, -verpacken und -etikettieren v.a. für das Weihnachtsgeschäft ist ohne weiteres möglich.

Ihr seht, wir investieren in unsere Mitarbeiter, in die Wohnbedingungen und die Arbeitsmöglichkeiten auch für unsere Teil-

nehmer. Da brauchen wir ein guten Jahresendspurt für unser Spendenkonto. Wir informieren Euch darüber, dass die Kosten für die Abluft von ca. 9.000€ zur Hälfte gedeckt sind. Für die Renovierungen haben wir Stiftungsgelder erhalten; die erforderlichen ca. 20.000€ sind zu 75% gedeckt und die Reduzierung der Öffnungszeiten

bringt uns einen finanziellen Mehraufwand von ca. 6.000€ für alle vier Monate. Das sind notwendig mutige Schritte, die wir im Vertrauen auf Gott gehen. Danke, wenn Ihr uns in dieser Projektzeit ganz besonders im Gebet begleitet. **Spendenprojekt 2: Zweck „Renovierungen“**



DAS GANZE SAATKORN PROJEKT DANKT FÜR ALLE UNTERSTÜTZUNG.

**WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESEGNETES NEUES JAHR 2025!**



Kornhaus Korntal
Martin-Luther-Str. 33
70825 Korntal-Münchingen
Telefon: 0711 / 68 68 11 61
E-Mail: info@kornhaus-korntal.de
Internet: www.kornhaus-korntal.de



SAATKORN

Projekt

SAATKORN PROJEKT e.V.
Martin-Luther-Str. 39
70825 Korntal-Münchingen
Telefon: 0711 / 860 365 50
E-Mail: info@saatkorn-projekt.de
Internet: www.saatkorn-projekt.de

Spendenkonto: DE43604500500030166079. Der Verein Saat Korn Projekt e.V. ist als Träger der freien Jugendhilfe und der außerschulischen Jugendbildung anerkannt.